

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Robert Ullrich, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. — Verlag von Bernhard Garbmann, Magdeburg. — Druck von Franz 2 et 4 g, Magdeburg. — Geschäftsstelle: Talstraße 49, Telephon 1567. — Redaktion: Dr. Mühlstraße 3, Telephon 961.

Pränumerando zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. — Per Ankauf in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 inkl. Postgebühren. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und Illustrierte Nummern 10 Pf. — Anzeigergebühren die schwebende Zeitspalt 15 Pf. Post-Zeitungsliste Nr. 8162

Nr. 91.

Magdeburg, Sonntag den 19. April 1903.

14. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten  
Außerdem liegt bei die illustrierte Sonntagsbeilage  
Die Neue Welt Nr. 16.

## Unsere Taktik bei den Landtagswahlen.

V. (Schluß.)

Welches Ergebnis hatte die Beteiligung unserer Genossen bei den Landtagswahlen im Jahre 1898? In Brandenburg-Westhavelland sind nach wie vor 3 Konserverbitter gewählt. — In Uckermark Herr Mohr durch, wie der Wahlkreis auch vorher nationalliberal vertreten gewesen war. Für Margarine-Mohr waren 240 Wahlmänner, für den offiziellen Nationalliberalen 95, für die Freisinnige Vereinigung 60 und für unsere Partei 140. Kein Wunder, daß im letzten Wahlgange Herr Mohr ohne Mühe gewählt wurde! — In Oberfeld-Warmen ist nach wie vor 1 freikonserverbitter und 1 nationalliberaler Abgeordneter gewählt. — Der Abgeordnete für Erfurt gehört ganz wie früher zur freikonserverbitteren Partei. — In Halle wurde wieder 1 Nationalliberaler und 1 Konserverbitter gewählt. — In Linden wurde der Nationalliberaler aufs neue erfohlen. — In Breslau wurden allerdings 3 Freisinnige gewählt, aber die Stadt war vorher ebenfalls durch 3 Freisinnige vertreten. Es wurden in den Urwahlen 612 konserverbittere, 593 freisinnige und 70 sozialdemokratische Wahlmänner gewählt. Hätte unsere Partei sich nicht beteiligt, so wären an ihrer Statt ungewisshaft größtenteils freisinnige Wahlmänner bei den Urwahlen gewählt worden. Am dem Endergebnis wurde also durch unsere Genossen nichts geändert.

Durch unsere Partei wurden in Liegnitz-Goldberg-Sachau 3 Mandate den Konserverbittern entzogen und der Freisinnigen Volkspartei überlassen. — In Gärlich-Lauban, welches bisher durch 1 Nationalliberalen und 2 Konserverbitter vertreten war, siegte die Freisinnige Volkspartei. — In Hagen-Schweim wurden die beiden bisher nationalliberalen Mandate der Freisinnigen Volkspartei zu teil. — In Frankfurt a. M. wurde 1 Mitglied der Freisinnigen Volkspartei und 1 Anhänger der Deutschen Volkspartei gewählt, während vor Wahlzeit unserer Genossen an der Wahl der Stadt durch 2 Nationalliberale vertreten war. — In besonders guten Parteidorten können wir also für den Gewinn die Kassen aus dem Feuer holen; wir können die Mandate vergrößern, aber auf die Mehrheitsverhältnisse keinen Einfluß ausüben.

Es bedarf eines Beweises für die großen praktischen Erfolge, welche die Landtagswahl zeitigen wird, wurde der Wahlkreis Linden in Hannover vielfach angeführt; aber auch hier war die Wiederwahl des nationalliberalen Kandidaten durch die Urwahl gesichert. Obwohl hier zahlreiche Stimmen aus allgemeinem Verger über die Parteienwahl in Hannover für uns klingen, wurden in der Urwahl gewählt: 137 nationalliberale, 162 sozialdemokratische, 12 konserverbittere und 11 weisse Wahlmänner. Der Abgeordnete wurde bei der Abgeordnetenwahl mit 109 Stimmen gewählt. Es ist nun man die weissen Stimmen unter Partei zu rechnen, dann die Mehrheit unserer Gegner von vornherein 30 Stimmen. Und das trotz der momentanen Stimmung der in dem Wahlkreis durchaus radikalen Wähler, deren damalige Tendenz kaum nur als eine vorübergehende Erscheinung zu bezeichnen ist.

Unter Nach bei den Landtagswahlen überläßt derjenige, der glaubt, in irgend einem Wahlkreis könne ein sozialdemokratischer Abgeordneter gegen den Willen der besitzenden Klassen gewählt werden. Da die ersten beiden Abteilungen 3 der Wahlmänner wählen konnte an der Neuverteilung der Zustimmung der besitzenden Klassen zur Wahl eines jeden Abgeordneten nur angewandt werden, wenn in der zweiten oder gar ersten Abteilung in einem ständigen im Bereiche kommenden Anzahl Arbeiter zu wählen kamen.

Da die Verteilung für jeden kleinen Wahlkreis verproportioniert wird, kommt es natürlich vor, daß Arbeiter Wähler der zweiten oder dritten Abteilung sind; das sind aber Ausnahmefälle. Da diese Wähler aber von Wichtigkeit sind, weil in der überwiegenden Mehrzahl der Wahlkreise eines jeden Wahlkreises die Besitztümmer in der ersten und zweiten Abteilung die überwiegende Mehrheit haben.

In ganz Sachsen gab es 1898 im ganzen 9 Wahlkreise, in denen jeder der Sozialdemokraten einen Wahlmänner zur zweiten Abteilung gab. In 23 Wahlkreisen gab es zur zweiten Abteilung alle die über 3 Wahlmänner Stimmen geben und in 49 Wahlkreisen gab es zur zweiten Abteilung nur über 1 Wahlmänner Stimme wählen. — Diese Ausnahmefälle wurden aber dadurch ausgeglichen, daß die Mandatsverteilung für die zweite Abteilung betrug: 1. 183 Wahlmänner 100 Wahl in 70 Wahlmänner in 45 Wahlmänner in 18 Wahlmänner in 14 Wahlmänner in 7 Wahlmänner Wahl. — Was jedoch zur dritten Abteilung in 44 Wahlkreisen nach der ersten Zusammenlegung

von über 3000 Wahl, mit mehr als 1000—3000 Wahl in 307, mit mehr als 300—1000 Wahl in 1685, mit mehr als 100—300 Wahl in 6360, mit mehr als 30—100 Wahl in 10488, mit mehr als 20—30 Wahl in 2945, mit mehr als 10—20 Wahl in 2086, mit mehr als 3—10 Wahl in 632 Wahlbezirken. Mit jeglicher direkten Staatssteuerzahlung kam man in die zweite Wählerabteilung in 9 Wahlbezirken. Der höchstbesetzte Wähler der zweiten Abteilung zahlte über 3 bis 30 Mark Steuern in 580, über 30 bis 100 Mark in 5151, über 100 bis 300 Mark in 9746, über 300 bis 1000 Mark in 7103, über 1000 bis 3000 Mark in 2199, über 3000 bis 30000 Mark in 614 Wahlbezirken; außerdem gab es 11 Wahlbezirk in denen weit mehr als 30000 Mark Steuerleistung notwendig waren, um Wähler der ersten Abteilung zu werden.

Es gehörten im Jahre 1898 von den Urwählern 85,88 Proz. zur dritten, 11,86 Prozent zur zweiten und 3,26 Prozent zur ersten Abteilung; d. h. die ersten beiden Abteilungen, welche zwei Drittel der Wahlmänner zu ernennen haben, bestanden aus den je 15 Reichsten unter 100 Wahlberechtigten. Arbeiter zahlen keine direkte Steuer als Einkommensteuer. Zieht man in Betracht, daß für jedes Kind unter 14 Jahren vom Einkommen 50 Mark bei der Einkommensteuerbelastung abzuziehen sind, so kommt man zu dem Resultat, daß die proletarischen Elemente überall da ohne Einfluß sind, wo mehr als 30 Mark Steuern nötig sind, um in der zweiten beziehungsweise ersten Abteilung wählen zu können. Dabei rechnen wir, daß die proletarischen Einkommen bis 1350 Mark zu berechnen sind. Wohl gibt es Proletarier mit sehr viel mehr als 1350 Mark Einkommen, aber sie werden überall da von dem Mittelstande und den Besitzenden überstimmt werden, wo in der Urwählerabteilung mehr als 1350 Mark Einkommen vorgezeichnet sind. Die Staatseinkommensteuer der Jeniten mit 1350 Mark Einkommen beträgt 12 Mark; wir haben also schon einen Einkommensteuersatzschlag von 70 Prozent, der doch nur in den seltensten Fällen vorkommt, wenn wir die Grenze des proletarischen Einkommens bei 30 Mark Steuerleistung bemessen. — Dann sind es aber im ganzen 5570 Wahlbezirk zweite Abteilung und 580 erster Abteilung unter je 2504 Wahlbezirken, die übrig bleiben. Von diesen sind aber nur 867 der zweiten Abteilung und 23 der ersten Abteilung auf sächsischem Gebiet gelegen. Daß wir bei der öffentlichen Wahl der zweiten oder ersten Abteilung auf dem Lande nichts zu erwarten haben, steht fest. Ein proletarischer Einfluß in der zweiten Abteilung kann also nur in 507, in der ersten Abteilung in 23 Wahlbezirken stattfinden, welche sich über 256 Wahlkreise erstrecken.

Dieser vereinzelte proletarische Einfluß in den beiden oberen Klassen wird aber mehr als wett gemacht durch die Tatsache, daß in Tausenden von Wahlbezirken auch der dritten Klasse die Arbeiter durch die Besitzenden überstimmt werden. Zahlreiche von denen, die bei der Reichstagswahl für uns eintreten, werden sich infolge ihrer wirtschaftlichen Abhängigkeit genötigt oder doch aus Mangel daran, unsere Gegner zu wählen, oder sich der Abstimmung zu enthalten. Selbst unter denen, die bei Kommunalwahlen öfter für uns eintreten, werden viele der zeitraubenden Wahlhandlung an einem Wochentage nicht beizubringen wollen, weil sie das damit verkauften Opfer an Geld scheuen. Außerdem sind die Wahlkreise sehr groß, in denen wir Sozialdemokraten wenigstens in der dritten Abteilung ein bemerkbares Kontingent der Wähler bilden, während da, wo wenig Sozialdemokraten wohnen, auf ungewöhnlich wenig Wähler ein Abgeordneter entfällt. Der sächsische Wahlkreis enthielt 1898 ganze 32 576 Einwohner, während der preussische 21944 Einwohner zählt. Unter diesen Umständen kann die Wahl nicht viel mehr bedeuten, als einen Protest unserer zielbewußten Genossen gegen das Dreiklassenwahlrecht.

Daß wir trotzdem — wenn wir uns einmal beteiligen — die äußerste Reaktion zu scheitern suchen, ist selbstverständlich. Es kann indes den örtlichen Parteiorganisations überlassen bleiben, zu bestimmen, wen sie für das „kleinere Übel“ anrufen. So wenig gefährlich sind unsere Genossen nicht mehr, daß darüber ein bindender Beschluß für ganz Preußen herbeigeführt werden muß. Eine allen Eventualitäten genügende Formel wird sich schwer finden lassen. Wenn der Beschluß des sächsischen Parteitagess schließlich der Entscheidung bei der Reichstagswahl tritt befolgt wird, darf die Freisinnige Volkspartei überall, die Freisinnige Vereinigung nirgends von uns unterstützt werden. Komme es z. B. vor, daß Richter und Vorrat und Köstke miteinander in Entscheidung ständen, so müßten wir laut Beschluß Herrn Richter wählen. Da Vorrat und Köstke in Punkt Militarismus und Flotte zu den Bewilligungsberechtigten gehören.

Das Programm, welches wir den Delegierten zum preussischen Parteitag mit auf den Weg geben möchten, lautet also: Demonstration durch Wahl sozialdemokratischer Wahlmänner und sozialdemokratischer Abgeordneter-Kandidaten in allen Wahlkreisen! Kein Kompromiß mit Feinden der Arbeiterklasse! —

## Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 18. April 1903.

### Wie preussische Richter Amtsdienere für Noheitsverbrechen bestrafen.

Ueber eine für preussische Zustände bezeichnende Berliner Gerichtsverhandlung berichten die Berliner Blätter:

Unter der schweren Beschuldigung einen 82jährigen Greis mittels eines gefährlichen Werkzeugs und in einer das Leben gefährdenden Weise gemißhandelt zu haben, stand gestern der Amts- und Gemeinbediener Johann Brauner vor der zweiten Strafkammer des Landgerichts 2. Der Angeklagte ist seit dem Jahre 1886 bei der Gemeinde Friedrichsfelde angestellt. Unter seiner Aufsicht stand auch das Armenhaus, zu dessen Insassen im vorigen Jahre der 82jährige Ortsarme Johann Bergmann gehörte. Dieser verstarb im Mai vorigen Jahres. Erst längere Zeit nach der erfolgten Beerdigung tauchte das Gerücht auf, daß Bergmann keines natürlichen Todes gestorben sei, sondern schwere Mißhandlungen seitens des Angeklagten habe erdulden müssen. Das Gerücht verdichtete sich schließlich so weit, daß seitens der Behörde Ermittlungen angeestellt wurden. Im Oktober endlich wurde angeordnet, daß die Leiche Bergmanns exhumiert werden sollte. Der Verwesungsprozess war indessen schon so weit vorgeschritten, daß die Spuren etwaiger Mißhandlungen nicht mehr wahrzunehmen waren. Auf Grund der belastenden Aussage der Tochter des Verstorbenen, der Arbeiter-Gehilfin Bergmann, wurde dennoch Anklage gegen den Gemeinbediener erhoben. Dieser behauptete im Termin, daß der Verstorbene, der bereits anfangs kindlich zu werden, ihm viel Last und Arbeit gemacht habe. Um ihn zur Reinlichkeit anzuhalten, habe er ihn manchmal etwas hart behandelt müssen. Geschlagen habe er ihn nicht. Die Zeugin Bergmann machte folgende Angaben: In der Mittagsstunde des 25. Mai habe sie sich nach dem Armenhause begeben, um ihrem Vater Essen zu bringen. Beim Betreten seiner Stube habe sie ihn auf dem Fußboden liegend gefunden. Er sei fast bewusstlos gewesen, sein Gesicht habe mehrere geschwollene Stellen und Striemen aufgewiesen. Neben ihm habe ein zerbrochener Stuhl und ein umgeworfener Stuhl gelegen, so daß es den Eindruck machte, als habe ein Kampf stattgefunden. Sie habe ihren Vater zu Bett gebracht, und als dieser wieder etwas zu sich gekommen sei, habe er erzählt, daß der Amtsdienere ihn geschlagen habe.

Der Staatsanwalt hielt die Schuld des Angeklagten für erwiesen und so schwer, daß er gegen ihn 1 Jahr 6 Monate Gefängnis bei sofortiger Verhaftung und dauernde Aberkennung der Berechtigung zur Bekleidung eines Amtes beantragte. Der Gerichtshof hielt nur eine einfache Mißhandlung für dargetan, die mit einer Geldstrafe von 50 Mark zu ahnden sei.

Weitgehendes Erstaunen wird dieser Urteilspruch hervorgerufen, selbst wenn man ihn mit dem Löbtauer Urteil nicht vergleicht. Den Angaben der Zeugin muß das Gericht Glauben geschenkt haben, denn sonst hätte überhaupt keine Verurteilung erfolgen können, da sonst eine strafbare Handlung nicht nachgewiesen war. Er scheint aber die Zeugin als glaubwürdig, so ist völlig unbegreiflich, wie das Gericht den Tatbestand nur der einfachen Mißhandlung für vorliegend erachten konnte.

Man bedenke, welches Verbrechen hier vorliegt! Ein 82jähriger Greis wird durch eine Amtsperson, welche dem alten Mann beizustehen die Pflicht hatte, in schwerster Weise gemißhandelt und milde Richter halten nachher ganze 50 Mark Geldstrafe für eine ausreichende Sühne. Vor allem ist bemerkenswert, daß der zaribeherrschte und gutmütige Amtsdienere durch das Gericht nicht eines Amtes entsetzt wurde.

Vermutlich werden die Minister für die Begnadigung des recurrierten Amtsdieners sorgen, damit der Mann durch die kleine Geldstrafe nicht zu hart betroffen wird. —

## Deutschland.

Berlin, 18. April. Bis zum 5. Mai soll die Gesamtzahl aller in die Reichstagswählerlisten eingetragenen Wähler der einzelnen Verwaltungsbezirke dem Minister des Innern unmittelbar angezeigt werden. —

— Das Reichsgesundheitsamt hat gelegentlich einer gutachtlichen Aeußerung an das Reichsamt des Innern die Schaffung einer Reichsarzneitaxe vorgeschlagen. Der Reichskanzler hat diesen Vorschlag den Bundesregierungen mit dem Zusatz beigefügt, daß er diese Anregung für beachtenswert halte. Es könne nur erwünscht sein, wenn auf diesem Wege einheitliche und, soweit möglich, billige Arzneibreihe eingeführt würden. Das preussische Staatsministerium hat sich grundsätzlich mit dem Vorschlage einverstanden erklärt, unter der Voraussetzung, daß die wesent-







In P. a. c. bei Czernow ein Funke aus der Tabakpfeife ins Pulver. Eine Explosion entstand, und Rudzitel, seine Frau und drei Kinder waren auf der Stelle tot, zwei andre Kinder wurden schrecklich verbrannt und verstarben auf dem Transport ins Spital. Ein benachbartes Wohnhaus stürzte ein. — Das Unabgefeuert für den feinerzeit zu 3 Jahren Gefängnis verurteilten früheren Direktor der Leipziger Bank Dr. Gehlisch ist von der Staatsanwaltschaft befreit worden! Die Bankgänger haben wirklich gute Freunde! — Wie ein Telegramm meldet, hat der Eisenkommissioner Leo Sonnenfeld nach Unterdrückung von 10000 Kronen zum Schaden der Berliner Firma Helrich Rosenbaum die Flucht ergriffen. — Wegen einer schweren Typhusepidemie sind in Neukadt (Hollfeld) sämtliche Schulen geschlossen. — Der Inhaber einer Creier Musikantenfabrik, Gerstenberg, ist nach Vollführung zahlreicher Schwindelacten und Hinterlassung bedeutender Schulden flüchtig geworden. Sein Verschwinden erregt allgemeines Aufsehen. — Der Doppelsträubender Speck wurde vom Schwurgericht Altona wegen Mordes an der Witwe Bachhaus zu Altona und dem Händler Kottener-Ladeburg zweimal zum Tode verurteilt. — Die Pelchen der erstoren aufgefundenen Wiener Lehrer, der Weliber Leufelsbauer, wurden unter großen Anstrengungen von der Höhe des Hochschwabs (2278 Meter) durch ungeheure Schneemassen zu Thal nach der Seemiese gebracht. Die Leiche des Unbekannten ist noch nicht entdeckt, nur ein vom Sturm verwehter Mantel ist gefunden worden. Die Rettungsexpedition mußte des furchtbaren Schneesturmes wegen zurückkehren.

**Bereine und Versammlungen.**  
**Bäcker.**  
 Am Dienstag den 14. ds fand im „Reichsbund“ eine gut besuchte Mitgliederversammlung statt. Nachdem der Vorsitzende den Geschäftsbericht vorgelesen, erstattete der Kassierer den Kassenericht vom 1. Quartal. Hierauf stellte Kass. Heeren den Antrag, das Geld, welches zu Gausweden dient, an die Gauskommission abzuliefern. Da jedoch bis jetzt noch kein beständiger Gausvorstand besteht, wurde der Antrag abgelehnt. Kass. Otto Höfner wurde mit 22 gegen 14 Stimmen zum Verbandsrats-Delegierten gewählt. Dem Kartell

wurde die Summe von 20 Mark bewilligt, ferner einem Kollegen wegen Todesfalls 30 Mark. —

**Verzins-Kalender.**  
 Anzeigen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 5 Pf., die vorher zu bezahlen sind.  
**Arbeiter-Gesangverein Alte Neustadt.** Jeden Montag 416  
 Uebungsstunde bei Winter, Rogauerstraße 80.  
**Skatklub „Einigkeit“, Neustadt.** Jeden Sonntag nach-  
 mittag 4 Uhr gefelliges Beisammeln im „Weißen Hirsch“. Gäste  
 sind willkommen. — 440  
**Burg.** 1. Bürger Mundharmonika-Klub „Edelweiß“. Jeden  
 Dienstag und Freitag abend von 8-10 Uhr Uebungs-  
 stunde in der „Grünen Linde“, Gr. Hof. — 440

**Briefkasten.**  
**Fr. L. Stuttgart.** Am 1. Mai abends 7.43 dort. Früh  
 genug? Bitte Antwort. —  
**Burg.** Sie müssen sich behufs Geltendmachung Ihrer Rechte  
 binnen vier Wochen an ein ordentliches Gericht wenden. —  
**J. Egeln.** Wenn Sie die fälligen Beiträge regelmäßig ent-  
 richtet haben, muß die Krankenkasse die Unterstützung zahlen. —  
**H. O. Lüderburg.** Wenn Ihre Frau ein Stück Ware auf  
 Abzahlung bestellt hat, müssen Sie selbiges annehmen und die ver-  
 einbarten Zahlungen leisten. —  
**Sommern.** Stand unter Kleine Nachrichten aus dem Lande.

**Biehmarkt.**  
 Magdeburg, 17. März. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.)  
 Auftrieb 65 Rinder, 132 Kälber, 55 Schafvieh etc., 542 Schweine. We-  
 zahlt für 100 Pfd. Lebendgewicht: Ochsen: a) vollfleischige  
 Mark, b) junge fleischige und ältere ausgemästete — Mark,  
 c) mäßig genährte junge und ältere 30-32 Mark, d) gering ge-

nährte jeden Alters 27-29 Mark. Bullen: a) vollfleischige, aus-  
 gemästete bis zu 5 Jahren — Mark, b) vollfleischige jüngere  
 c) mäßig genährte jüngere und ältere 30-32 Mark, d) gering ge-  
 nährte jüngere und ältere 27-29 Mark. Ferkel und Käber:  
 a) vollfleischige, ausgemästete Ferkel höchsten Schlachtwertes — Mark,  
 b) vollfleischige Käber bis zu 7 Jahren — Mark, c) ältere aus-  
 gemästete Käber und wenig gut entwickelte jüngere Käber und Ferkel  
 25-27 Mark, d) mäßig genährte Käber und Ferkel 22-24 Mark,  
 e) gering genährte Käber und Ferkel 18-21 Mark. Kälber: a) feinste  
 Mast- 47-53 Mark, b) mittlere 40-46 Mark, c) geringe Saugkälber  
 30-36 Mark, d) ältere, gering genährte (Presser) — Mark.  
 Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 32-34 Mark,  
 b) ältere Mastlamm 30-31 Mark, c) mäßig genährte 26-29  
 Mark. Schweine: a) vollfleischige 52-53 Mark, b) fleischige 50-51  
 Mark, c) gering entwickelte 48-49 Mark, d) Sauen und Eber 39 bis  
 48 Mark bei 40-50 Pfund Tara das Stück, schwere Schweine mit  
 höherer Tara, Sauen und Eber mit 20 Prozent Tara. Verkauf und  
 Leubenz: mittelmäßig. Ueberstand: — Rinder, — Kälber, — Schweine.

**Wasserstände.**  
 + bedeutet über — unter Null.

| Ort           | Datum     | Wasserstand |
|---------------|-----------|-------------|
| Verdubitz     | 15. April | + 0.34      |
| Brandeis      | 15. April | + 0.49      |
| Melmitz       | 15. April | + 0.80      |
| Leitmeritz    | 15. April | + 0.64      |
| Mühlig        | 15. April | + 0.94      |
| Dresden       | 15. April | - 0.38      |
| Torgau        | 15. April | + 2.00      |
| Wittenberg    | 15. April | - 0.56      |
| Hoflau        | 15. April | + 1.86      |
| Yachz         | 15. April | + 2.01      |
| Schönebeck    | 15. April | + 1.70      |
| Magdeburg     | 17. April | + 1.82      |
| Langermünde   | 18. April | + 2.35      |
| Wittenberge   | 17. April | + 1.96      |
| Domitz, Regel | 17. April | + 1.24      |
| Bauenburg     | 17. April | + 1.42      |
| 16. April     | + 0.30    |             |
| 17. April     | + 0.43    |             |
| 17. April     | + 0.60    |             |
| 17. April     | + 0.47    |             |
| 17. April     | + 0.83    |             |
| 17. April     | - 0.54    |             |
| 17. April     | + 1.83    |             |
| 17. April     | + 0.56    |             |
| 17. April     | + 2.03    |             |
| 17. April     | + 2.21    |             |
| 17. April     | + 1.90    |             |
| 17. April     | + 1.88    |             |
| 17. April     | + 2.49    |             |
| 17. April     | + 2.05    |             |
| 17. April     | + 1.97    |             |
| 17. April     | + 1.48    |             |

**Singer Nähmaschinen**  
 Paris 1900: „GRAND PRIX“

Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Konstruktion und Ausführung.  
 Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.  
 Singer Nähmaschinen sind in den Fabrikbetrieben die meist verbreiteten.  
 Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer.  
 Singer Nähmaschinen sind vorzüglich geeignet für moderne Kunstfiderei.

Unentgeltliche Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in moderner Kunstfiderei. Lager von Stoffscheibe in großer Farbenauswahl. Elektromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
 MAGDEBURG, Breiteweg 189/90. 2905

Die sich vom Frühjahrsgeschäft angefallenen  
**Reste und einzelne Roben**  
 schwarz und farbig, glatt und gemustert,  
**Reste und Coupons Gardinen**  
 für ein und mehrere Fenster ausreichend, 2906  
**Reste Sofastoffe u. Plüsch**  
 für ganze Bezüge und Decken,  
 sowie in großen Mengen angefallene  
**Reste Buckskins und Cheviots**  
 dabei besonders viel für Knaben-Anzüge, -Hosen und  
 Paletots ausreichend, kommen diese Woche zu  
 außerordentlich billigen Preisen  
 zum Verkauf.  
 Die neuesten Damen-Paletots, Jacketts u.  
 Geisha-Jacken, Kragen und Capes, sowie  
 die neuesten Kleiderstoffe  
 in grösster Auswahl sehr billig.

**A. Karger**  
 Gelegenheitskauf-Geschäft  
 8 Gr. Marktstr. 8.

Schulartikel empfiehlt die Buchhandlg. Volksstimme.

**Zentral-  
 Leih-Haus  
 J. Jacoby**  
 Al. Münzstr. 3, part.  
 ohne vis-à-vis.  
**Höchste Beleihung**  
 auf 2924  
 Warenposten, Wert-  
 sachen, gute Garde-  
 robe, Wäsche etc.

**Halberstadt.  
 Schulbücher**  
 neueste Auflagen, neu u. gebraucht,  
 für hiesige u. auswärtsige Schulen,  
 Wörterbücher in allen Sprachen  
 vorrichtmässige Schreib- und  
 Zeichenhefte, Tornister, Taschen,  
 Bleistiftkörner f. Knaben u. Mädchen,  
 Schreib- u. Zeichenutensilien, Feder-  
 fasseln uim. empfiehlt billigst  
**W. Krankenhagen**  
 Johannesbrunnen 6.

**Wegen Umzug**  
 sollen die  
**Schuhwaren**  
 als Herren-, Damen- u. Kinderstiefel  
 zu spottbilligen Preisen sofort einzeln  
 verkauft werden nur  
**Johannisbergstr. 5 Hof rechts**  
 Einladen, vis-à-vis d. Lutherdenkmal.

**Schulbücher** für 2994  
 zum halben Preis.  
 Schreibhefte 7 Bl., nur beste Qualität.  
 Alle Schulbedarfsartikel billig bei  
**Menzzer Sudenburg,**  
 Halberstädterstr. 72  
**Atelier** für Jahners-, Jahne-  
 operation, jed. Art  
**Buckau Rud. Barfels**  
 Schönebekerstr. 29/30  
 Eine Gärtnerstr.

**Kaufe  
 Kanarienhähne  
 und  
 Weibchen**  
 fortwährend. Besuche nach dem Preis  
**J. Tischler**  
 Annabr. 25. 2972

**Geschäfts-Eröffnung**  
 Dem verehrten Publikum hiermit  
 zur Kenntnis, daß ich mit dem  
 heutigen Tage  
**Friedrichstr. 10**  
 eine Berliner  
**Beschianstalt**  
 mit Massgeschäft  
 eröffnet habe. Mich bestens em-  
 pfehlend zeichne hochachtungsvoll  
**Wilhelm Jungmann.**

**Jakobstrasse 50.**  
**Drost nach Ostern.**  
 Perend hat uns arg betrogen,  
 er hat die Schuhe weggenommen,  
 unsere Schere abgenommen,  
 unsere Wäsche, Handt., Hemd! —  
 was das Betrügerthum wird Gestalt  
 von der Betrügerhande,  
 daß das liebe Hochvertraut  
 gab dem Anzuge den Rest.  
 Was er den reuren Zeiten,  
 was er den Schern Schern bereiten,  
 was er ohne lang zu reden,  
 was er schlingt in May Zehden.  
 Was er hier ja Zehden Stärke,  
 was der Preis nicht drückt, drum werke,  
 was er hat die Hand ein:  
 Schlingt mach dich Zehden fein!

**Jakobstrasse 50.**  
 Sommer-Garderobe, Samt und Sammgarn von 11-25 Mark.  
 Winter-Garderobe, Samt und Samt von 11-10 Mark.  
 Rock-Garderobe, Samt und Samt von 21-12 Mark.  
 Jungling-Anzüge in Samt u. Schere von 6-12 Mark.  
 Knaben-Anzüge, Knaben-Garderobe von 2-9 Mark.  
 Einzelne Jacken und Hosen von 2-10 Mark.

**Sämtliche Schuhwaren**  
 für Herren, Damen u. Kinder enorm billig.  
 Arbeiter-Garderobe ebenfalls sehr billig.  
**Kaufhaus Max Zehden**  
 Jakobstrasse 50.

**Heinr. Casper** Breite Weg 133

**ERSATZ für MAASSARBEIT.**  
 Fertige Herrengarderobe  
 auf Flachseinen und ech-  
 tem Rosshaar gearbeitet.

**Jackett-Anzüge, Gehrock-  
 Anzüge, Paletots, Uster  
 Beinkleider, Pikeewesten  
 Jünglings- und Knaben-  
 Anzüge.**

**Arbeits-Garderobe.**

**Elegante Larous.**  
**Grösste Auswahl  
 am Platze!**

**Stoff-Merkmale.**  
**Anfertigung  
 nach Mass!**

# Voranzeige!

Montag • Dienstag • Mittwoch

stelle sämtliche **Kostüme**, nur chic Sachen, **Russen-  
façon** und **Sacco**, zu aussergewöhnlich billigen Preisen  
zum Verkauf.

Diese besondere Preisermässigung hat  
nur für **3 Tage** Gültigkeit.

Bitte den Schaufenstern  
Beachtung zu schenken.

**Mäntelhaus Rothes Schloss.**

Bitte den Schaufenstern  
Beachtung zu schenken.

## Kartoffeln

Juden 2,75, Magnum bonum 2,25,  
**Striebing**, 875  
Große Diesdorferstraße 21, 1 Tr.

## Pflaumenmus

anerkannt beste Qualität  
empfehlen  
das Pfund zu 15 Pfennig,  
extra dick eingekocht zu 20 Pfennig  
bei Abnahme von 5 Pfund an

## Gustav Köhler,

Pflaumenmusfabrik,  
**Leipzigerstr. 14.**  
Geöffnet von 8-1 und 2-6 Uhr

## Zirkus Variété

Sonnabend und Sonntag  
abends 8 Uhr  
Sonntag nachmitt. 3 1/2 Uhr

## Elite-Künstler- Spezialitäten-Vorstellungen

In den Sonntags-Nachmittags-  
Vorstellungen zahlen Erwach-  
sene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Alles nähere  
siehe Plakatkästen.  
Die im Anlauf befind-  
lichen Vorzügearten von Bu-  
kar sind haben Willigkeit;  
auch sind Vorzügearten zu  
eigenen Vorstellungen in den  
meisten Piquetten-Geschäften  
gratis zu haben.

# Luisen-Park

Fernsprecher 895  
Heute Sonntag den 19. April!  
**Grosses Instrumental-Konzert**  
Anfang 3 Uhr. Von 7 Uhr ab:  
**Gesellschafts-Ball.**  
Ergebnis tabel ein  
Carl Lankau

## W. Blankes Restaurant und Speisehaus

Leopoldstraße 13 (früher Kollner)  
empfehlen Mittagstisch 35 Pf., Abendessen 25 Pf. Heute im  
morgen Frühstück, Portion 40 Pf. Verschiedene Gerichte  
alles in und außer dem Hause. Bonillon, Pöfelfleisch, Zander  
zu jeder Zeit. Bringe Kegelbahn in Erinnerung.

## Lemsdorf. „Deutscher Kaiser.“

Heute Sonntag  
**Öffentlicher Tanz.**  
Ergebnis tabel ein  
Julius Cäsar.

## Diosdorf. Achtung! Diosdorf

**Gasthof zum weissen Ross.**  
Heute Sonntag: **Tanz.**  
Es ladet freundlich ein  
H. Hildebrandt.

## Städtische Arbeitsnachweisstelle

unentgeltlich  
Magdeburg  
Kostenlose Vermittlung von männlichen und weiblichen Arbeit-  
kräften, sowie feineren Personal nach hier und auswärts.  
Krankendankbuch: Holborn Nr. 2150-2155

Männliche Abteilung: Fahlbergstr. 13, Hof rechts.  
Weibliche Abteilung: Bei der Samptwache Nr. 5  
Geöffnet:  
Männliche Abteilung: 8-12 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm.  
Weibliche 10-1 4-7

## Verband der Bau-, Erd- und gewerblichen Hilfsarbeiter Deutschlands

Zahlstellen Magdeburg und Umgegend.  
Dienstag den 21. April 1903, abends 6 1/2 Uhr  
**Gemeinschaftliche Mitglieder-Versammlung**  
im „Luisenpark“, Spielgartenstraße 1c  
Tages-Ordnung:

1. Stellungnahme zur Malfeier.
2. Regelung unserer Beiträge nach dem Verbandsbeschluss.
3. Verschiedenes.

## Schuhmacher Magdeburgs!

Montag den 20. April 1903, abends 8 1/2 Uhr  
im „Bürgerhaus“, Stephansbrücke Nr. 38  
**Versammlung**

Tagesordnung  
1. Ein Streikzug durch die Sozialpolitik. Referent Stadtr.  
ordner Alwin Brandes.  
2. Warum sucht der Kassierer der Schuhmacher-Zwangslöhne  
für die Firma W. A. Pape und andre Werkstellen Arbeiter  
Stellungnahme zum 1. Mai.  
3. Verschiedenes.  
4. Beschlüsse.  
Es ist der Schuhmacher Magdeburgs ist es, in obiger Versamm-  
lung zu erscheinen. Ganz besonders sind die Herren Arbeiter ge-  
laden.  
Die Lohnkommission.

## Montag den 20. April 1903, abends 6 1/2 Uhr

## Öffentl. Versammlung

der Zimmerer Magdeburgs u. Umgegend  
im „Dreikaiserbund“, Große Storchstraße 7.  
Tages-Ordnung:

1. Bericht über die Tätigkeit der Zimmerer-Magdeburgs im Jahre 1902.
2. Bericht über die Tätigkeit der Zimmerer-Magdeburgs im Jahre 1903.
3. Verschiedenes.

## Wahlkreis Wanzleben.

Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr  
**Volks-Versammlung**  
im „Hof zum goldenen Engel“ in Zimmernleben (Hofm. Emil Stiller)

Tages-Ordnung:  
1. Bericht über die Tätigkeit der Arbeiter im Jahre 1902.  
2. Bericht über die Tätigkeit der Arbeiter im Jahre 1903.  
3. Verschiedenes.

## Antwick, Witten

Die Arbeiter-Magdeburgs

## Günstiger Kohlen-Einkauf.

Dem geehrten Publikum und meinen Verbandsmitgliedern von Magde-  
burg und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich die Vertretung  
in prima **Mariascheiner Kohle** wieder übernommen habe.  
Da im vergangenen Jahre die von mir gelieferte Kohle sehr  
zufriedenstellend angefallen ist, so bitte ich meine werten Kunden, mich  
wieder mit ihren geschätzten Aufträgen zu bedienen.  
Ich verordere, auch in diesem Jahre nur prima **Mariascheiner Kohle**  
zum Preise von 57 Pf. pro Stk. ab Erde 63 Pf. frei Haus und 68 Pf.  
frei Keller zu liefern. Ich bitte meine werten Kunden, mit der Bestellung  
so lange zu warten, bis ich in nächster Zeit vorordere werde.  
NB. Gleichzeitige Fracht und meinen gutdauernenden und außer-  
ordentlich heizkräftigen Grudekoffe in empfehlende Erinnerung.  
Achtungsvoll

**Rudolf Röhr, Kohlen-Agentur u. -Handlung,**  
Arndtstraße 22.

## Kohlen-Einkaufs-Vereinigung.

Das vorliegende haben offerieren wir:  
**Prima Mariascheiner Stückkohlen**  
59 Pf. ab Erde, 65 Pf. frei Haus, 69 Pf. frei Keller.

**Prima Harbiber Stückkohlen**  
51 Pf. ab Erde, 57 Pf. frei Haus, 61 Pf. frei Keller.

Bestellungen nehmen entgegen die Herren: W. Leue, Holzberg-  
straße 2 (mit Sonntags-), Buchlew, Sandbergstr. 5; H. Manger,  
Kasseler 27; A. Brauer, Gabelstraße 112 III (Gießerei);  
Kirchberg, Sandbergstr. 1 II; Scholze, Sandbergstraße 24.  
Eingangs-Verhandlung: Die Mitglieder der Kohlen-Einkauf-  
vereinigung sind verpflichtet, im nächsten Quartale die Kohlen-  
bestellung zu machen. Die Kohlen werden am 1. Mai 1903  
abgegeben. Die Kohlen werden am 1. Mai 1903 abgegeben.  
Die Kohlen werden am 1. Mai 1903 abgegeben.  
Der Vorstand:  
A. Friedrich, Kasseler 27.

## Thalia - Buckau.

öffentlicher Tanz.  
Arndtstraße 75 Pfg.

## Gesellschaftshaus Zur Arone

Jeden Sonntag: **Tanz**

## Zerbster Bierhalle

öffentlicher Tanz.

## Dreikaiserbund.

öffentlicher Tanz.

## Burg.

öffentlicher Tanz.

## Kaufschufstempel

Zür- und Geschäftszettel,  
Versicherungen aller Art durch  
**J. Saube, Agent, Beer-Isoler 14**

## feinen Fleisch- u. Wurstwaren.

**C. Gehlschläger**  
333 Demarkt 6.

## Olvenstedt.

Schinkenwurst, Weiznwurst,  
Knoblauchwurst, Pöfelfleisch.

## Eduard Schöndube

Fleischermeister.

## L. Mannheimer

Breitweg 120 L.  
Ecke Brunnengasse.

## Partiestoffe

Stoffreste  
Anzug nach Mass  
24.50 Met.

Hosen nach Maß  
6.50 Met.

Baletrot nach Maß  
25.00 Met.

## Werkmeister.

## Schneider

Julius Lange  
Zerbster 137

## Wahlkreis Wanzleben.

Sonntag den 19. April, nachmittags 3 Uhr

## Volks-Versammlung

im „Hof zum goldenen Engel“ in Zimmernleben (Hofm. Emil Stiller)

## Antwick, Witten

Die Arbeiter-Magdeburgs

# Wolf Seelenfreund

→ **Breiteweg 61**

## Extra-Preise

für

# Glas, Porzellan, Steingut

gültig

**Montag, Dienstag, Mittwoch**

|   |   |   |   |   |  |   |  |   |  |   |  |  |  |
|---|---|---|---|---|--|---|--|---|--|---|--|--|--|
| <b>(Einzeln)</b><br><b>Schalen</b><br>in der Mitte mit Loch, passend für Aufsätze mit Metallfuß.<br>25 cm grün ober rosa . . . 68 Pf.<br>28 cm grün ober rosa . . . 85 Pf.<br>31 cm grün ober rosa . . . 1.20<br>34 cm mattrosa ober mattblau . 1.85<br>Felten günstige Gelegenheit zur Komplettierung von feineren Kruschschaften. |   | <b>Echt Meissner Teller</b><br>flach und tief<br>Zwiebelmuster<br>57 Pf.              | <b>Echt Meissner Kompotteller</b><br>Zwiebelmuster<br>28 Pf.  | <b>Echt Meissner Tassen</b><br>beliebte Meissner Schälform, Zwiebelmuster<br>62 Pf. | <b>Echt Meissner Eierbecher</b><br>Zwiebelmuster<br>26 Pf.   | <b>Bierbecher</b> 7 Pf.<br>(Karlsbader) mit Goldbrand, ge-<br>reicht 1/4 Liter . . . . .                                  | <b>Bierbecher</b> 10 Pf.<br>mit Dom von Magdeburg und<br>Goldbrand . . . . . | <b>Bierbecher</b> 14 Pf.<br>mit Buchstaben . . . . .                                  | <b>Bierbecher</b> 9 Pf.<br>schwer, geicht 0,4 l . . . . .  | <b>Lichtmanschetten</b> Stück . 3 Pf.                             |  |  |  |
| <b>Weingläser</b><br>mit Goldbrand<br>22 Pf.  | <b>Weingläser</b><br>echt geschliffen<br>18 Pf.   | <b>Glasteller</b><br>fein gepreßt<br>1/4 Dyd. 32 Pf.                                  | <b>Wasserflaschen</b><br>mit Kugel und Sternen<br>42 Pf.  | <b>Kaffeebecher</b><br>mit scherzhaften Aufschriften<br>12 Pf.                      | <b>Wassergläser</b><br>Schälform<br>sehr beliebtes Muster<br>4 Pf.   | <b>Glasschalen</b><br>gepreßt, ca. 16 cm<br>18 Pf.  | <b>Glasschalen</b><br>verschied. Formen, 10 cm<br>Stück 6 Pf.                | <b>Blumenvasen</b><br>30 cm hoch, sehr fein<br>decoriert, faßbar abgetrennt<br>38 Pf. | <b>Majolika-Untersetzer</b><br>mit bemaltem Rand<br>20 Pf. | <b>Portionstassen</b><br>echt Porzellan mit Untertasse . . 19 Pf. | <b>Satztöpfe</b><br>(6 Stück im Satz), echt Porzellan, fein decoriert . . . 90 Pf. | <b>Bier-Service</b><br>mit 6 Gläsern, fein<br>bemalt, Krug mit Deckel<br>nur 1.75 Mfr. | <b>Menage</b><br>für Salz, Pfeffer und<br>Mostsch<br>in hochfeinem Britannia-<br>gestell<br>95 Pf. |
| <b>Traggläser</b><br>echt geschliffen<br>12 Pf.   | <b>Likörbecher</b><br>mit Goldbrand<br>8 Pf.  | <b>Braune Milchtöpfe</b><br>6 Stück<br>im Bund<br>22 Pf.                              | <b>Gute Teller</b><br>tief, ca. 23 cm . . . . . Stück 6 Pf.   | <b>Römer</b><br>antik grün<br>Stück 16 Pf.  | <b>Likörstange</b><br>moderne sezessionistische<br>Form mit feinem Gold-<br>rand<br>15 Pf.                         |   |  |   |  |   |  |  |  |
| <b>Waschbecken</b><br>circa 32 cm<br>Man Strick-<br>maßer 42 Pf.<br>Maß 30 Pf.  | <b>Nacht-töpfe</b><br>Man Strickmaßer<br>39 Pf.   | <b>Lampenfüsse</b><br>mit Porzellan, Glas<br>zu allen Brennern passend<br>Satz 60 Pf. | <b>Fischglasständer</b><br>Siderolith<br>verschiedene Muster zum Aussuchen<br>Wert bis 1 Mfr.<br>Sonderpreis 25 Pf. | <b>Runde Schüsseln</b><br>echt Porzellan, rotel<br>Größe 31 cm<br>44 Pf.            | <b>Bowlen</b><br>ohne Deckel<br>glatt geschliffen und<br>graviert<br>farbig und kristall<br>zum Aussehen<br>1 Mfr. | <b>Blumen-töpfe</b><br>echt Porzellan, hoch-<br>fein decoriert, zum Aus-<br>suchen<br>Wert bis 1.85<br>Sonderpreis 95 Pf. |  |   |  |   |  |  |  |
| <b>Ampelgläser</b><br>farbig, Stück 57 Pf.  | <b>Aquarien</b><br>(eckig)<br>Höhe Länge Breite Sonderpreis<br>ca. 37 cm 31 cm 26 cm 3.10<br>ca. 31 cm 35 cm 32 cm 4.25 | <b>Milchflaschen</b><br>für Sechser-Kanarate<br>beide Größen<br>6 Pf.                 |   |   |  |   |  |   |  |   |  |  |  |

**Neu eingeführt: Selterswasser!** 1 Duzend Flaschen 50 Pf. Pfand der Flasche 10 Pf.

Nur Einzelverkauf, nicht an Wiederverkäufer! — Nur so lange Vorrat!

# H. Lublin

## Costume-Röcke

|                     |   |       |
|---------------------|---|-------|
| <b>Costume-Rock</b> | glatter Rock aus schwarz Cheviot, 3 mal mit Mohairlitzten garniert, auf Futter gearbeitet                                   | 4.50  |
| <b>Costume-Rock</b> | Volant-Rock aus schwarzem Tuch mit aufgesetzter Tuch- und Atlasblende garniert  | 6.00  |
| <b>Costume-Rock</b> | vorteilhafter Volant-Rock aus schwarzem Cheviot mit aufgesetzter durchsteppter Atlasblende garniert                         | 6.50  |
| <b>Costume-Rock</b> | eleganter Rock aus schwarzem Cheviot in geschweifter Facon, mit Atlasblenden geschmackvoll garniert                         | 8.00  |
| <b>Costume-Rock</b> | hochmoderner 7teiliger Rock aus prima schwarzem Cheviot, Vorderbahn mit Atlasblenden u. unten ausspringender Falte garniert | 8.75  |
| <b>Costume-Rock</b> | entzückender Volant-Rock aus prima schwarz Cheviot, Volant 2 mal mit breiten durchsteppten Atlasblenden garniert            | 10.25 |
| <b>Costume-Rock</b> | elegant sitzender Rock mit Serpentin-Volant aus bestem schwarzem Cheviot mit wirkungsvoller Atlasblenden-Garnitur           | 13.75 |
| <b>Costume-Rock</b> | elegant fallender Rock mit schwarzem Satinruch mit Serpentin-Volant 2 mal mit Atlasblenden garniert                         | 14.75 |
| <b>Costume-Rock</b> | hochmoderner Volant-Rock aus bestem schwarzem Cheviot, mit Atlasblenden und 3 breiten Volants elegant ausgestattet          | 16.00 |

|                     |  |       |
|---------------------|--|-------|
| <b>Costume-Rock</b> | glatter Rock aus gemustertem Alpacca, auf Futter gearbeitet  | 2.00  |
| <b>Costume-Rock</b> | Volant-Rock aus gemustertem Alpacca, auf Futter gearbeitet   | 3.00  |
| <b>Costume-Rock</b> | praktischer Volant-Rock aus gemustertem Alpacca in reizenden Mustern, auf Futter gearbeitet  | 4.75  |
| <b>Costume-Rock</b> | eleganter Volant-Rock aus schwarzem Panama, Volant mit Atlasblenden garniert   | 6.00  |
| <b>Costume-Rock</b> | hochmoderner Volant-Rock aus schwarzem Panama, Volant reich mit gesteppten Säumchen garniert   | 8.25  |
| <b>Costume-Rock</b> | entzückender Volant-Rock aus schwarzem Panama mit Atlas-Paspel, Blende mit Posamenten reich garniert                                   | 9.50  |
| <b>Costume-Rock</b> | elegant sitzender Rock mit Serpentin-Volant, aus prima schwarzem Alpacca mit 2 breiten durchsteppten Atlas-Blenden garniert            | 11.50 |
| <b>Costume-Rock</b> | hocheleganter Rock mit Serpentin-Volant aus bestem schwarzem Alpacca, mit unten ausspringenden Falten, mit Atlas-Blende reich garniert | 14.75 |
| <b>Costume-Rock</b> | moderner Volant-Rock, mit Atlas-Blenden und 3 breiten Volants reich garniert   | 18.00 |

|                     |   |      |
|---------------------|---|------|
| <b>Costume-Rock</b> | Volant-Rock aus schwarz-weiß meliertem Noppstoff mit schwarz-weißer Mohair-Tresse garniert              | 4.40 |
| <b>Costume-Rock</b> | eleganter Volant-Rock aus schwarz-weiß meliertem Noppstoff mit aufgesetzter breiter Tuchblende garniert | 7.25 |

|                     |   |       |
|---------------------|---|-------|
| <b>Costume-Rock</b> | vorzüglich sitzender Volant-Rock aus apartem schwarz-weißem Noppstoff mit breiter Tuchblende elegant abgearbeitet | 9.75  |
| <b>Costume-Rock</b> | sehr geschmackvoller Volant-Rock in neuesten gemusterten Noppstoffen, dreimal mit Tuchblenden reich garniert      | 15.75 |

## Anstands-Röcke

|                        |                               |      |
|------------------------|-------------------------------|------|
| <b>Waschstoff-Rock</b> | anständig oder feing garniert | 1.25 |
| <b>Waschstoff-Rock</b> | anständig garniert            | 1.75 |
| <b>Waschsatin-Rock</b> | anständig garniert            | 2.00 |
| <b>Satin-Rock</b>      | anständig garniert            | 2.75 |
| <b>Satin-Rock</b>      | anständig garniert            | 4.50 |
| <b>Satin-Rock</b>      | anständig garniert            | 4.75 |
| <b>Moire-Rock</b>      | anständig garniert            | 2.50 |
| <b>Moire-Rock</b>      | anständig garniert            | 4.50 |

|                     |  |       |
|---------------------|--|-------|
| <b>Lüster-Rock</b>  | in feinen Farben, Volant mit zweifarbiger Borte besetzt  | 2.50  |
| <b>Lüster-Rock</b>  | in feinen Farben mit hohem Volant und aufgesetzter Frisur, mit schwarz-weißer Soutache elegant garniert                              | 3.60  |
| <b>Lüster-Rock</b>  | in feinen Farben, mit hohem Volant und aufgesetzter Frisur mit Säumchen-Soutache und Korbverzierungen                                | 4.75  |
| <b>Panama-Rock</b>  | in feinen Farben, Volant mit Soutache garniert   | 4.00  |
| <b>Panama-Rock</b>  | in allen feinen Farben mit phantasievollem Volant und aufgesetzter Frisur mit schwarz-weißer durchstepptem Büttchen elegant garniert | 5.75  |
| <b>Panama-Rock</b>  | in allen feinen Farben, mit Serpentin-Volant und aufgesetzter Frisur reich garniert mit Säumchen                                     | 6.75  |
| <b>Alpacca-Rock</b> | in allen feinen Farben mit hohem Volant und aufgesetzter Frisur mit Säumchen garniert  | 8.25  |
| <b>Moire-Rock</b>   | anständig garniert   | 11.50 |





Der Kongress erklärt, daß sich Millerand durch seine Zustimmung und seine persönliche Taktik außerhalb der sozialistischen Partei stellt und beschließt, daß für die Taktik und die Aufstellungen Millerands kein Platz in der sozialistischen Partei vorhanden ist.

Diese Resolution ist von den Antragstellern zurückgezogen, weil dieselbe Prinzipienfragen enthielt, die von dem Kongress nicht diskutiert worden waren; sie wird ersetzt durch folgende:

Der Kongress beschließt, daß der Genosse Millerand auf Grund seiner militärischen Abstammungen von der sozialistischen Partei ausgeschlossen ist.

Hierauf begründet Jaures im Namen der Minorität (18 Föderationen) folgende Resolution:

Der Kongress

In Erwägung, daß die Aktion der sozialistischen Partei ständig durch die Idee einer vollständigen Umwandlung der Gesellschaftsordnung geregelt sein muß.

In Erwägung, daß die notwendigen Aufgaben der fortlaufenden Reformen von der ständigen theoretischen Bekräftigung des sozialistischen Ideals, wie es von den nationalen und internationalen Kongressen, namentlich von dem in Lausanne, bestimmt worden ist, nicht getrennt werden kann.

Erklärt, daß es die strengste Pflicht der sozialistischen Abgeordneten ist, durch ihre Zustimmung die Traditionen der sozialistischen Partei in Beziehung auf die Trennung von Kirche und Staat aufrecht zu erhalten und die freie Entfaltung der organisierten Arbeiterklasse für den notwendigen Kampf gegen die kapitalistische Klasse zu sichern.

Erklärt ferner, daß die sozialistische Partei eine Partei des freien Gedankens und der unauflösbaren wissenschaftlichen Forschung ist, aber daß ihre Pflicht gegen das Proletariat es heißt, von allen Abgrenzungen die Aufrechterhaltung der gemeinsamen Bestrebungen der Parteikonferenz zu verlangen.

Und nimmt von den in diesem Sinne abgegebenen Erklärungen Millerands Kenntnis.

Jaures beruft, Millerand habe befriedigende Erklärungen abgegeben. Werde der Beschluß angenommen, so fühle auch er (Jaures) sich verpflichtet zur Gültigkeit auszusprechen. Der Beschluß Millerands werde den Ausschluß vieler Genossen in den Föderationen zur Folge haben, denn viele „Verdächtige“ seien vorhanden. Man behaupte, der Ausschluß des einen Millerand würde die Wiedervereinigung mit Guesde und Vaillant zur Folge haben. Dieser Anschauung wird Jaures entgegen, indem er auf die Geschichte der Trennung zurückkommt.

Es folgen zahlreiche Erklärungen der Delegierten; die meisten wünschen vorgeschlagen zu haben, daß sie den Ausschluß nicht wegen der Millerand'schen Stellung über die Taktik, sondern nur wegen dessen Unstimmigkeiten verweigern werden. Andre, wie Kesseler erklären, daß sie die Bestimmungen Millerands für sehr bedauerlich halten, aber seine Erklärungen, in Zukunft die Taktik zu halten und sich den Kongressbeschlüssen zu fügen, seien genügend. Nachdem auch Millerand nochmals eine Erklärung in diesem Sinne abgegeben, wird zur Abstimmung geschritten. Die Resolution Renaudel erhält 88, die Jaures' 109 Stimmen, 15 haben sich der Abstimmung enthalten.

Schluß der Sitzung.

Nach Erledigung des „Falles Millerand“ bleibt dem Kongress nur noch wenig Wichtiges zu tun übrig. Es wird beschlossen, den nächstjährigen Kongress in St. Etienne abzuhalten; vorher soll ein Kongress der sozialistischen Gemeinderäte in Limoges stattfinden. Als Delegierter zum Internationalen Sozialistischen Bureau wird Prof. Dr. als Vorsitzender Cipriani gewählt. Auf Antrag von Jean Longuet verliert der Kongress eine Resolution zu Gunsten der „Arbeiter“ und der „bürgerlichen und demokratischen Arbeiter“ des internationalen Reiches. Nach einem Schlußwort von Gen. Richard wird der Kongress geschlossen.

### Vermischte Nachrichten.

**\* Neue Entwurfs-Ringstempel auf alten Postkarten.** Die Reichsdruckerei hat bereits vor längerem Jahren auf Wunsch Privater Postkarten in einer Wundervollausgabe von 10 000 Stück mit einem eingedruckten Wertstempel — wie der der offiziellen Karten — versehen. Da nun diese „Privat-Postkarten“ mit der Aufschrift „Reichspost“

seit dem 1. Januar 1903 außer Kurs sind und ihre Besitzer sie nicht gegen gewöhnliche Postkarten umtauschen wollten, kam ihnen die Post auf folgende Weise entgegen: Für die Summe von 75 Pfennig pro 1000 Stück hat die Reichsdruckerei die Postkarten mit einem aus drei konzentrischen Kreisen bestehenden Ringstempel und einem Balken über das Wort „Reichspost“ überdruckt resp. entwertet, und außerdem für jede Karte eine Freimarke zu 5 Pfennig herausgegeben, so daß nunmehr die Karten weiter benutzt werden können.

**\* Von einem musikalischen Erdstoß** wird der „Böhmischen Volkszeitung“ aus Graslitz in Böhmen, wo kürzlich ein Erdbeben wahrgenommen wurde, folgendes Geschiehtchen berichtet: In einem Gasthause opferte eines Abends ein Gast ein Zweihellerstück und warf es in den Musikautomaten. Doch dieser hatte keine Lust zu spielen; der Zweiheller blieb auf halbem Wege stecken. Auch die Gäste kümmerten sich nicht weiter um den widerpenstigen Automaten und gingen bald nach Hause. Doch gegen Mitternacht, als alles schlief, erschütterte plötzlich ein heftiger Erdstoß das ganze Haus, und entsetzt sprangen der Gastwirt und seine Familie aus den Betten. Wie sehr wurde aber der Schreck vermehrt, als auch der Automat sich zu regen begann. Der Erdstoß hatte das Zweihellerstück vollends hinabgeschüttelt, was der Automat prompt quittierte, indem er einigte: „Komme herab, o Madonna Tereza...“

**\* Der Redaktionsbriefkasten.** Die „Berliner Börsen-Zeitung“ schreibt: Der „Redaktionsbriefkasten“ einiger Lokalblätter erfreut sich bei den betreffenden Abonnenten großer Beliebtheit und erfreut auch die betreffenden Nichtabonnenten durch die Originalität der Fragen und den Tiefinn, mit dem der Briefkasten-Tafel aus allen Verlegenheiten den Weg weist. Wir wollen diese Einrichtung auch einrichten. Nach erwiderten: Mäher eröffnen wir jetzt einen Briefkasten für alle Fragen des Lebens und bitten den Leser, sich dieser Rubrik, an der ein Stab von Fachgelehrten mitarbeitet, bei allen Zweifeln fleißig zu bedienen. Es folgen hier die Antworten auf die ersten Fragen.

**Mademus.** Sie haben Ihre Bett verloren. Es heißt „es geht mich nichts an“. Die Wendung: „es geht mir nichts an“ ist zwar in der Umgangssprache gebräuchlicher, entspricht aber nicht ganz der Grammatik.

**Minchen in Polzin.** Nein, der Papst ist noch unverheiratet. Er wird es wohl auch bleiben, da er bereits 94 Jahre alt ist.

**Boeje 7.** Sie fragen bei uns an, von wem das Gedicht stammt, das mit den Worten beginnt:  
Es war ein König in Thule  
Der trenn' bis in das Grab,  
Den herkend seine Nichte  
Einer goldenen Becher gab.

Unserm literarhistorischen Mitarbeiter kommen diese Verse ebenfalls bekannt vor, wir wissen aber nicht genau, wo wir sie hincum sollen. Nach dem Himmelstoben, etwas fälschlichen Reimen zu schließen, käme ein Romantiker, etwa Zimmermann, in Betracht. Vielleicht kann uns ein gebildeter Leser Auskunft geben.

**Laetierier Emil 376.** Wenn Sie bereits drei Jahre im Zuchthaus gefessen haben, können Sie nicht mehr Oberbürgermeister von Luderswalde werden. Es hat gar keinen Zweck, sich um die Stelle erst zu bemühen. Doch stehen Ihnen ja noch manche andre geachtete Berufe offen; werden Sie Lyriker Dichter oder Kawemannsch oder gründen Sie eine freie Bühne.

**Alle Abonnenten in Treuenbriezen.** Unser entsehlender Mitarbeiter hat Ihnen sagen: Ihr

Kanariendögelchen hat offenbar den Biss. Lassen Sie ihn morgens und abends mit Kali chloricum gurgeln und lösen Sie ihm stündlich einen Eßlöffel Rotwein ein.

**Finanzmann 84.** Sie fragen uns nach dem besten und bewährtesten Rezept für die Anfertigung von Zweimarkstücken. Es gibt sehr verschiedene Rezepte, die von den Fachleuten mehr oder minder empfohlen werden. Wir teilen Ihnen das von uns bevorzugte mit: Neunzig Prozent Zinnapfel von Rotweinflaschen, fünf Prozent Stanniol, vier Prozent feingeriebener Kalk, ein Prozent grüne Seife.

### Gerichts-Zeitung.

Landgericht Magdeburg.

Sitzung vom 17. April 1903.

**Diebstahl.** Der Arbeiter Reinhold Weiz aus Garlieb i. Schl., geboren 1879, wurde wegen Diebstahls zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

**Freigesprochen.** Der Italiener, Musiker Pasquale Lieghio zu Düsseldorf, geboren 1875, geriet in der Nacht zum 1. Januar d. J. hier in der Spiegelbrücke mit dem Tischlergesellen Moosdorf in Wortwechsel und verletzte dem Angreifer Moosdorf mehrere Messerstiche. Die Kammer nahm Notwehr als vorliegend an und erkannte auf Freisprechung.

**Ein rabiater Einbrecher.** Der vorbestrafte Kellner Max Rose aus Berlin, geboren 1882, versuchte in der Nacht zum 20. Februar d. J. zu Burg gemeinschaftlich mit einem nicht ermittelten Genossen einen Einbruchsdiebstahl beim Gastwirt Niebold. wurde dabei aber vom Polizeifergeanten Wolter überrascht und festgenommen. Rose leistete heftigen Widerstand und griff den Beamten fälschlich an. In der Zelle zertrümmerte Rose eine Bank und einen Ofen. Der Angeklagte erhielt wegen seiner Straftaten unter Einrechnung einer Vorstrafe von einem Monat Gefängnis 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus, 2 Wochen Haft, 5 Jahre Ehrverlust und Zulässigkeit von Polizeiaufsicht.

**Ein Unhold.** In nichtöffentlicher Sitzung wurde der vielfach bestrafte Arbeiter Andreas Rudolf zu Klein-Ammensleben, geboren 1858, wegen Sittlichkeitsverbrechens, begangen zu Bayrörde gegen ein 5 Jahre altes Mädchen, zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

**Diebstahl.** Der vorbestrafte Knecht Paul Koppenhans aus Groß-Ziethen, geboren 1880, stahl am 10. Oktober 1902 aus einem Koffer des Knechts Jehse zu Schmehdorf bar 5 Mark und ein Dienstub. Am 11. Februar d. J. erfolgte wegen mangelnden Beweises die Freisprechung des Angeklagten. In seiner Freude darüber gestand er hinterher dem Gefängnisaufseher, der ihn wieder in das Gefängnis zurückführte, zu, daß er den Diebstahl begangen habe. Im Wiedernahmeverfahren erkannte heute die Kammer wegen Mischfalldiebstahls auf 1 Jahr Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust.

**Bergehen.** Der Lotteriekollektor Heinrich Schröder in Hamburg wurde wegen Lotterie-Bergehens mit 38 Mark Geldstrafe belegt.

### Briefkasten.

**Alter Abonnent, Burg.** Wenn Häuser oder Menschen in der Nähe sind, kann die Polizei jemand auch in seinem Garten das Schießen nach Sperlingen verbieten.

**G. M., Berlin.** Den Inhalt von „Maria von Magdalen“ haben wir doch seinerzeit schon genau genug geschildert.

# Lange & Münzer

Breiteweg 51a



**Kinderhut**  
mit zweifachem Schleier, mit  
Stöpselchen . . . . . **95** Pf.



**Damenhut**  
mit einfarbigem u. gemustert.  
Biederstrümpfen . . . . . **1.15** Pf.



**Damenhut**  
mit vollem Seidenkrochener  
gefächelt gestreift . . . . . **1.35** Pf.



**Damenhut**  
mit vollem Seidenkrochener,  
Samtband übergarnt und  
Krochenergestreift . . . . . **2.75** Pf.

Größtes Etablissement dieser Art der Provinz Sachsen.

Breiteweg 9/10 **Isidor Gabbe** Breiteweg 9/10

Verkaufsräume I Treppe. — Gegenüber der Leiterstrasse.

Kein Laden! **Neu eingetroffen:** Keine Schanfenster!

Auf meiner Einkaufsreise habe ich große Gelegenheitsposten verschiedenartige Fabrikate der **Damenkleiderstoffe** für die Frühjahrs- und Sommer-Saison erstanden.

Unter andern empfehle zu verbüßend billigen Preisen: Große Farbformante hohelegante **Satins** (größte Modartitel). Große Farbauswahl glatte und gemusterte **Alpakas**. Hervorragende Muster-Auswahl in **Neige- und Noppe-Stoffen**.

Größte Auswahl aparte Neuheiten **schwarze Mode- und Trauerstoffe**, sowie großes Lager **schwarze reinseidene Merveilleux und Damassees**, per Meter 1 und 1.25 Mk.

**Auffsehen erregend billig:**

**Weisse Seidenstoffe**, 100 cm breit, außerordentlich gute Qualitäten (auch für Brautkleider geeignet), offeriere per Kleid = 6 Mk. = **22.50 Mk.**

Zu bisher nicht gekannt billigen Preisen gelangen diese Woche zum Verkauf: **Große Rest-Posten** der neuesten Herren-Stoffe, wie: **Kammgarn, Cheviots, Foules** und diverse elegante Anzug-Stoffe, beste Nachener und Kottbuser Fabrikate in passenden Restlängen für Herren- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher, Soppen, Hosen etc.

Enorme Auswahl der neuesten schwarzen und farbigen **Damen-Konfektions-Stoffe** werden bedeutend unter normalen Preisen abgegeben.

**Neu eingegangen in Riesen-Auswahl:** Die neuesten Wasch-Wollmuffelins, die neueste Waschseide, die neuesten Leinenstoffe, sowie hervorragende Neuheiten klarer Durchbruchstoffe.

Lagerbesuch ausserordentlich vorteilhaft.

Sonntag von 7-9 und 11-2 Uhr geöffnet.

Neu eingetroffen: Zu beliebigen billigen Preisen empfehle garantiert doppelt gereinigte feinste fette Bettdecken, Decken und fertige Betten.

**Anfertigung eleganter Herren-Garderobe**

garantiert tadelloser Sitz.  
 Diebere reitwollene Kammgarn-Anzüge von 38 Mk. an.  
 Paletots mit Serge gefüttert . . . . . von 36 Mk. an.  
 Weinleider, elegante Neuheiten . . . . . von 12 Mk. an.  
 Die Sorgfalt, die ich auf Bestellungen nach Maß verwende, und der verhältnismäßig billige Preis hat mir eine Kundenschaft gesichert, die nicht nur ihre eigene Garderobe vertrauensvoll bei mir kauft, sondern bemüht ist, mich jedermann zu empfehlen, in der festen Voraussetzung, daß ich den an mich gestellten Ansprüchen genügen werde. Es ist allgemein bekannt, daß ich unter Leitung tüchtigster Zuschneider prima Arbeitskräfte habe und mithin auf dem Gebiete der Maßanfertigung sowohl in Promptheit als auch in Gediegenheit und Eleganz das möglichste zu leisten im Stande bin. Die Auswahl der Stoffe fällt bei mir nicht schwer, da ich in deutschen sowohl wie auch ausländischen Stoffen nur das neueste und dabei praktischste führe.

**K. Schlesinger**, jetzt nur in **Buckau**

Reparaturen werden zum Selbstkostenpreis berechnet.  
 Sticken für jeden Kunden gratis.

Sozialdemokratisches Liederbuch. Preis 40 Pfg. Zu haben in der Buchhandlung Volksstimme.

**Großer Posten Fahrräder**

Neue diesjährige Modelle mit Innenlötlung, Rollenketten u. feinstem Pneumatik usw.

**Herren-Räder**  
 Tourenmaschine, Halbbrenner, Preis **100 Mk.**

**Damen-Räder**  
 Damen- und Mädchen-Räder Preis **110 Mark**

Für die Räder wird die stöbliche einjährige Garantie übernommen und verstehen sich die Preise komplett mit Glocke und Laterne.

**Gebrauchte Räder** kosten 35-85 Mk.

**Blockketten** 5/4 Glieder lang Stück 1.50 Mk.

**Hand-Luftpumpen** Stück 0.90 Mk.

**Citania-Pneumatik** mit Garantie. Laufdecken à 6 Mk. Luftschläuche à 4 Mk. Bei Voreinsendung von 4.20 Mk. in Briefmarken sende ich die Schläuche franco. Man gebe an 25 x 1 1/2, 1 3/4, 1 1/2 oder 26 x 1 1/2, 1 3/4, 1 1/2 zc.

Auf je eine neue Laufdecke oder Schlauch nehme ich eine alte Decke mit 1.00 Mk. oder einen alten Luftschlauch mit 0.75 Mk. in Zahlung.

**A. Rose** Magdeburg Breiteweg 26/4 Scharnhorstplatz.



**Jede sparsame Hausfrau verlange Stern-Strickwolle**

Schutz-Mark. diesem gesetzlich geschützten Sterne. Bestes Fabrikat von unübertroffener Haltbarkeit im Tragen.

- Qualitäten:
- I. Beste, . . . Blaustern, mit blauem Stern
  - II. Prima, . . . Rothstern, „ rothem Stern
  - III. Mittlere, . . . Violettstern „ violettem Stern
  - IV. Konsumwolle I, Grünstern „ grünem Stern
  - V. Konsumwolle II, Braunstern „ braunem Stern
- Jede gewünschte Stärke und Drehung. Zu beziehen durch die Handlungen.

**Knaben-Anzüge**

Herzliche Neuheiten. 2707  
 Chicce Facons! Saubere elegante Verarbeitung!  
**G. Gekise** Herren- und Knaben-Garderoben  
 Johannisfabrstr. 14

**Wer**

haltbare, sauber gearbeitete, aus den größten u. leistungsfähigsten Fabriken bezogene Schuhwaren billig kaufen will, der dicke feinen Bedarf bei **W. Coops, Sudenburg, Halberstädterstr. 116**

**Tapeten** und Sorten 810 empfiehlt zum Umzug billig **Friedr. Bock** Bukau, Chiemstr. 18.

**Zahn-Atelier** Künstl. Zähne auf Teilzahlg. **Robert Volk** Sudenburg Halberstädterstr. 39 a.

**Pfand-Versteigerung.** Am Donnerstag den 23. April d. J. nachmittags von 2 Uhr ab sollen **Katharinenstr. 4, 1 Et.**

alle die vom 1. Juni bis 15. Juli 1902 verpfändeten und nicht erlöseten, mithin verfallenen Pfänder sub Nr. 97662 bis 98911 durch den vereidigten Auktionar **Herrn Biesenthal** öffentlich meistbietend versteigert werden. **Louis Lewy.**

NB. Erneuerungen werden nur bis Mittwoch den 22. April erl. angenommen. 2 2978

**Auf Kredit!**

Möbel, Spiegel  
 Volkswaren  
 ganze Einrichtungen sowie auch einzelne Erzeugnisse  
 Herren-, Knaben-, Damen-, Mädchen-Garderobe  
 Kleiderstoffe!  
 Manufakturwaren liefert auf bequemste

**Abzahlung** schon von Mk. 1.00 p. Woche und kleinster Anzahlung

**Herm. Liebau** Sub. Gottfr. Liebau Waren-Kredit-Baus nur **Breiteweg 127, I.** vis-à-vis der Katharinenkirche

**Möbel Anzüge**

Kleiderstoffe  
 Gardinen & Teppiche  
 Kinderwagen

Anzahlung von 5 Mark an.

**S. Osswald** Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14.

Billige und doch gute **Schuhwaren**

finden Sie in unsrer Abteilung für

**Stern-Schuhwaren**

**Sternberg & Co.** 59 Breiteweg 59.



# Anfertigung nach Mass

Elegante Herren-Anzüge von 38 Mk. an  
Elegante Herren-Paletots v. 34 Mk. an

**G. Gehse** Herren- und Knaben-Garderoben

14 Johannisfahrtstr. 14.

# Kaiseradressen!

nebst einem Anhang  
**Krupp'scher Wohltätigkeitschwindel**  
von Rob. Albert  
Verlag von G. Birk u. Co., München  
Preis 20 Pfennig.

Der Verfasser weiß auf Grund eigener Erlebnisse nach wie die Kaiserreden anlässlich der Krupp-Würde gemacht wurden. Die ein reiches Material für den bevorstehenden Wahlkampf enthaltende, 21. Hogen starke Broschüre ist zu beziehen durch die

**Buchhandlung Volksstimme**  
Jakobstraße 49

# Auf Abzahlung!

# Möbel

Spiegel u. Polsterwaren  
Herren- u. Kinder-Garderobe

fertig und nach Maß.

Damen-Jackets, Saccos, Capos.

schwarze u. farbige Kleiderstoffe

sämtl. Manufakturwaren.

Auf Abzahlung!

# Max Meyer

30 Breiteweg 30  
Eingang Judengasse.

# Carl Julius Braun

Lebende und Tote...  
Sonderausstatt.

# Magdeburg-Buckau

Zinsbehalterstraße 18  
Billigste Preise.

# Herren-Anzüge

Juden-Anzüge 10 21, 26-45 Mk.  
Hoch-Anzüge 25-45 Mk.

# G. Gehse

14 Johannisfahrtstr. 14

# Ehrenfried Finke

MAGDEBURG

125 Breiteweg 126

# Möbel

und Polsterwaren.

Nisch-Diwan 25, 35-45 Mk.  
Blüsch-Diwan 30, 35-70 Mk.  
Raquet-Diwan 35, 35 u. 60 Mk.  
Zischen-Diwan 60, 70 u. 85 Mk.  
Chaiselongue 25-45 Mk.  
Blüsch-Garnituren v. 110 Mk. an

**J. Rosenberg**  
Katharinenstraße 8, perirte.

Sillige böhm. Seide...

Wir empfehlen:  
**Universal-Radsportkarte**  
1.50 Mk.

**Elfenbeinseife**  
Günther & Haussner  
Chemnitz-Kasse

**Palmora**

**Capin**

Bestrenommiertes Konfektions-Haus am Platze.

# Beliebt

wegen der kulanten Bedienung  
Umtausch bereitwillig

# Bekannt

wegen der riesengrossen Auswahl in allen Abteilungen der von mir geführten Artikel

# Bevorzugt

weil meine Garderoben die besten, solidesten und elegantesten sind

# Bedeutend

Streng feste Preise.

# E. Finke

125 Breiteweg 126

**Uhren**  
Taschenuhr-Feder  
oder reinigen 0.75  
Uhr-Zylinder 1.75  
Uhr-Gläser 0.25

**Baendel**  
Jakobstrasse 40.

Standesamt.

Magdeburg, 17. April.

**Todesfälle:** Erwin, S. des Bauunternehmers Robert Koppe, 3 J. 12 T. Frida, T. des Kaufm. Andr. Rurhmann, 2 J. 5 M. 14 T. Julius Baumann, Kaufmann, 42 J. 10 M. 10 T. Bernhard Kurze, Arbeiter, 67 J. 11 M.

**Geburten:** Peter, S. des Postassistenten Max Nagel, Emma, T. des Arbeiters Robert Fürstenberg, Richard, S. des Schneiders Karl Polz, Johanna, T. des Schlossers Richard Gerber, Walter, S. des Straßenbahnführers Paul Schulze, Helmut, T. des Drechlermeisters Hermann Gummer, Albert, S. des Landwirts Georg Duchslein, Erich, S. des holländischen Lehrers Hermann Gema, Erard, S. des Tischlers Wilhelm Köppen.

**Todesfälle:** Erwin, S. des Bauunternehmers Robert Koppe, 3 J. 12 T. Frida, T. des Kaufm. Andr. Rurhmann, 2 J. 5 M. 14 T. Julius Baumann, Kaufmann, 42 J. 10 M. 10 T. Bernhard Kurze, Arbeiter, 67 J. 11 M.

**Geburten:** Peter, S. des Postassistenten Max Nagel, Emma, T. des Arbeiters Robert Fürstenberg, Richard, S. des Schneiders Karl Polz, Johanna, T. des Schlossers Richard Gerber, Walter, S. des Straßenbahnführers Paul Schulze, Helmut, T. des Drechlermeisters Hermann Gummer, Albert, S. des Landwirts Georg Duchslein, Erich, S. des holländischen Lehrers Hermann Gema, Erard, S. des Tischlers Wilhelm Köppen.

**Todesfälle:** Erwin, S. des Bauunternehmers Robert Koppe, 3 J. 12 T. Frida, T. des Kaufm. Andr. Rurhmann, 2 J. 5 M. 14 T. Julius Baumann, Kaufmann, 42 J. 10 M. 10 T. Bernhard Kurze, Arbeiter, 67 J. 11 M.

**Geburten:** Peter, S. des Postassistenten Max Nagel, Emma, T. des Arbeiters Robert Fürstenberg, Richard, S. des Schneiders Karl Polz, Johanna, T. des Schlossers Richard Gerber, Walter, S. des Straßenbahnführers Paul Schulze, Helmut, T. des Drechlermeisters Hermann Gummer, Albert, S. des Landwirts Georg Duchslein, Erich, S. des holländischen Lehrers Hermann Gema, Erard, S. des Tischlers Wilhelm Köppen.

**Todesfälle:** Erwin, S. des Bauunternehmers Robert Koppe, 3 J. 12 T. Frida, T. des Kaufm. Andr. Rurhmann, 2 J. 5 M. 14 T. Julius Baumann, Kaufmann, 42 J. 10 M. 10 T. Bernhard Kurze, Arbeiter, 67 J. 11 M.

**Geburten:** Peter, S. des Postassistenten Max Nagel, Emma, T. des Arbeiters Robert Fürstenberg, Richard, S. des Schneiders Karl Polz, Johanna, T. des Schlossers Richard Gerber, Walter, S. des Straßenbahnführers Paul Schulze, Helmut, T. des Drechlermeisters Hermann Gummer, Albert, S. des Landwirts Georg Duchslein, Erich, S. des holländischen Lehrers Hermann Gema, Erard, S. des Tischlers Wilhelm Köppen.

**Todesfälle:** Erwin, S. des Bauunternehmers Robert Koppe, 3 J. 12 T. Frida, T. des Kaufm. Andr. Rurhmann, 2 J. 5 M. 14 T. Julius Baumann, Kaufmann, 42 J. 10 M. 10 T. Bernhard Kurze, Arbeiter, 67 J. 11 M.

**Geburten:** Peter, S. des Postassistenten Max Nagel, Emma, T. des Arbeiters Robert Fürstenberg, Richard, S. des Schneiders Karl Polz, Johanna, T. des Schlossers Richard Gerber, Walter, S. des Straßenbahnführers Paul Schulze, Helmut, T. des Drechlermeisters Hermann Gummer, Albert, S. des Landwirts Georg Duchslein, Erich, S. des holländischen Lehrers Hermann Gema, Erard, S. des Tischlers Wilhelm Köppen.

**Todesfälle:** Erwin, S. des Bauunternehmers Robert Koppe, 3 J. 12 T. Frida, T. des Kaufm. Andr. Rurhmann, 2 J. 5 M. 14 T. Julius Baumann, Kaufmann, 42 J. 10 M. 10 T. Bernhard Kurze, Arbeiter, 67 J. 11 M.

**Geburten:** Peter, S. des Postassistenten Max Nagel, Emma, T. des Arbeiters Robert Fürstenberg, Richard, S. des Schneiders Karl Polz, Johanna, T. des Schlossers Richard Gerber, Walter, S. des Straßenbahnführers Paul Schulze, Helmut, T. des Drechlermeisters Hermann Gummer, Albert, S. des Landwirts Georg Duchslein, Erich, S. des holländischen Lehrers Hermann Gema, Erard, S. des Tischlers Wilhelm Köppen.